

Auktion: 19. September 2016

**BAROCKE FAYENCEN AUS RHEINISCHEM PRIVATBESITZ
DIE SAMMLUNG SCHMITZ-EICHHOFF**

**SILBER & EUROPÄISCHES PORZELLAN
ANDERER PROVENIENZEN**



KOLLERZÜRICH

Barocke Fayencen aus rheinischem Privatbesitz Die Sammlung Schmitz-Eichhoff

Lot 1701 - 1871

Auktion: Montag, 19. September 2016, 13.30 Uhr

Vorbesichtigung: 14. bis 18. September 2016

Bearbeitung:



Porzellan, Fayence & Glas
Sabine Neumaier
Tel. +41 44 445 63 12
neumaier@kollerauktionen.ch

Zusätzliche Abbildungen finden Sie auf unserer Website.

English descriptions are available on our website:

www.kollerauktionen.com

„Denn viel verlöre das Leben von seinem Glanz ohne das Herzklopfen beim Anblick des einen, einzigen, allerletzten Stückes, das einem gerade noch gefehlt hat!“

Marie-Theres Schmitz-Eichhoff

Mit grosser Begeisterung für lebenslustige, barocke Festkultur und dem Wissensschatz einer promovierten Kunsthistorikerin, schuf Marie-Theres Schmitz-Eichhoff im Kölner Anwesen der Unternehmerfamilie ein charmantes Gesamtkunstwerk.

Niederländische Altmeistergemälde und Zeichnungen neben einer grossen Fülle an pittoresken und appetitanregenden Fayence Schaugerichten, die das lebenslustige und geniesserische Leben der Barockzeit mit viel Sinn für Humor widerspiegeln, verstand sie gekonnt in ihrem Haus zu präsentieren.

Schon in Jungmädchenjahren durfte sie ein bekanntes Kölner Sammlerehepaar, Werner und Juliane Lindgens, bei Altmeister-Auktionen vertreten, wofür sie sogar von der Schule fernbleiben konnte!

In späteren Jahren war es ihr Ehemann, der sie auf so manche abenteuerliche Fahrt zu einem niederländischen Auktionshaus, bei Eis und Schnee begleitete und sie jeweils zur sorgfältigen Prüfung der Kunstwerke anregte. Am Ende aller Forschung stand jedoch immer die Begeisterung für die Materie: „Es gehört Mut dazu! Manches wird verworfen, anderes aufgewertet, Höhen und Tiefen werden durchwandert im Laufe der langen Monate der Rückfragen und Herkunftsforschungen, die Gemüter erhitzen sich in Diskussionen, und doch kehren zum Schluss Befriedigung und Freude bei allen Beteiligten ein.“

Enge Verbindungen zu den Kustoden am Wallraf-Richartz-Museum und dem Kunstgewerbemuseum in Köln, die ihr über die Jahre beratend zu Seite gestanden hatten, führten 1971 zu ihrer ersten Publikation der Sammlung.

1991 erschien dann der Katalog ihrer Fayencesammlung in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Erich Köllmann und Dr. Gisela Reineking-von Bock (Kunstgewerbemuseum Köln), später ergänzt mit Neuerwerbungen in den Jahren 1999 und 2006.

1999 rückte die Fayencesammlung ins Licht der Öffentlichkeit. Mit der Ausstellung „Fayence aus Europa. Kölner Sammler stellen aus“ im Museum für Angewandte Kunst in Köln, konnte sich die Sammlerin endgültig in die Riege grosser Kölner Sammlerpersönlichkeiten einreihen.

Als 2006 das Hetjens Museum in Düsseldorf eine Auswahl der Schaugerichte in der Ausstellung „Imitationen Irritationen Illusionen. Keramik als Augentäuscher“ zeigte, war dies sicher ein Höhepunkt der langjährigen Sammlertätigkeit.

Schliesslich folgte 2008 die Krönung mit der Ausstellung „Magie der Dinge - Stillebenmalerei 1500-1800“ im Städel Museum in Frankfurt und im Kunstmuseum Basel, wo einige Altmeisterstilleben als Leihgaben öffentlich gezeigt wurden.

Wer nun an ein Ende der Sammelleidenschaft von Marie-Theres Schmitz-Eichhoff glaubte, täuschte sich, diese war noch lange nicht in Sicht ...

Koller Auktionen freut sich sehr, dass diese besondere Sammlung von Fayencen, Altmeistergemälden und Zeichnungen, nun ihren Weg vom Rheinland in die Schweiz gefunden hat und - separat präsentiert in zwei Katalogen - in den Auktionen Gemälde Alter Meister & Zeichnungen am 23. September 2016 und Fayence, Porzellan & Silber am 19. September 2016 versteigert wird.



Altmeistergemälde, Altmeisterzeichnungen
und europäische Fayencen
aus rheinischem Besitz
Die Sammlung Schmitz-Eichhoff



Ausstellungen

Museum für Angewandte Kunst (MAK) Köln,
„Fayence aus Europa, Kölner Sammler stellen aus“,
9. Mai bis 11. Juli 1999. Begleitheft zur Ausstellung.

Hetjens-Museum.
Deutsches Keramikmuseum Düsseldorf,
„Imitationen, Irritationen, Illusionen“,
Keramik als Augentäuscher,
22. September bis 30. Dezember 2006.

Literatur

Horst Vey/Gisela Reineking von Bock,
Katalog der Gemälde und Fayencen in der
Sammlung Schmitz-Eichhoff, Köln 1971.

Köllmann/Reineking von Bock/Schmitz-Eichhoff,
Sammlung Europäischer Fayencen des
17. bis 19. Jahrhunderts, Köln 1991.

Marie-Theres Schmitz-Eichhoff, Sammlung Europäischer
Fayencen des 17. bis 19. Jahrhunderts, Addendum,
Köln 1999.

Marie-Theres Schmitz-Eichhoff, Sammlung Europäischer
Fayencen des 17. bis 19. Jahrhunderts, Addendum II,
Köln 2006.







1701



1701

1701*

APOTHEKENKANNE 'AQ DI MENTHA', Italien, Savona, 17. Jh.
Maiolica staffiert in Blau mit Landschaftsinseln, Figurenstaffage und einem Schriftband betitelt 'Aq di Mentha'. H 24 cm. Randbestossung und Glasurabsplitterungen an den Rändern.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 220.

CHF 700 / 900
(€ 650 / 830)

1702*

GROSSE OVALE DECKELTERRINE MIT TRAUBENRISPEN ALS KNAUF, Delft, De porcelijne Bijl, 18. Jh.
Fayence bemalt in Blau im ostasiatischen Stil, seitlichen Rollhenkeln und blauer Traubenrispe als Knauf. D 40 cm. Repariert.

Provenienz: Lempertz Köln, um 1984.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 48.

Ausstellung:
Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999. Abb. im Begleitheft S. 11.

CHF 1 800 / 2 500
(€ 1 670 / 2 310)



1702

1703*

PAAR DECKELVASEN, Delft, 2. Hälfte 18. Jh.
Fayence bemalt in Blau und Grün im ostasiatischen
Stil mit Päonien, Voluten und Vögeln. Beide Deckel
mit Löwenknäufen. Keine Marke. H 38,5 cm. Deckel
am Rand restauriert. (2)

Provenienz:
Lempertz Köln, 11. Dezember 1990, Lot 1294.

Literatur:
Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 68.

Ausstellung:
Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
Abb. im Begleitheft S. 13.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



1703



1704

1704*

ZWEI SCHALEN MIT CHINOISERIEN AUS EINER RIJSTAFEL, Delft, de Griekse A, frühes 18. Jh.

Fayence weiss glasiert und bemalt in Blau. Marke 5/R und 7/R in Blau. D 23 cm, 29 cm. 1 Schale geklebt.

Provenienz:

- Westphälische Privatsammlung.
- Lempertz Köln, 18. November 2005.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 283.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



1704



1705

1705*

OVALE PLAKETTE MIT CHINOISERIEN, Delft, 1. Viertel 18. Jh.

Fayence in Kartuschenform, bemalt in Blau im ostasiatischen Stil. 22,5 x 25,5 cm. Restaurierung.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 250.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

1706*

TULPENVASE MIT ROLLWERKHANDHABEN Delft, um 1700.

Fayence weiss glasiert und bemalt in Blau, schwarz konturiert, im ostasiatischen Wanli Stil. Seitliche Rollhenkel und 5 Tüllen. Gemarkt HC und S K in B in Schwarz. H 21 cm. Randrestaurierungen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 67.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 2 500 / 3 500
(€ 2 310 / 3 240)

1707*

PLAKETTE MIT CHINOISERIEN, Delft, 1. Viertel 18. Jh.

Fayence in Kartuschenform, bemalt in Blau im ostasiatischen Stil. 22 x 24,5 cm.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 249.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



1706



1707

1708*

OVALE PLAKETTE MIT CHINOISERIEN, Delft, datiert 1742.
Fayence bemalt in Blau. Marke 1742/9/30 in Blau. H 37 cm. Restauriert.

Provenienz: Lempertz Köln, 13. Dezember 1991, Lot 1000.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 252.

CHF 600 / 800
€ 560 / 740



1708



1709

1709*

WANDZISTERNE, Delft, signiert Gerard Kamm, 2. Hälfte 18. Jh. Fayence blau bemalt mit einer Parklandschaft mit bukolischer Szene. Gemarkt GK in Blau. H 40 cm (Deckel 13 cm). Deckel assortiert und Gefässrand restauriert.

Provenienz: Kunsthandel, Holland, um 1965.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 61a.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



1709

1710*

WASSERBECKEN ZU EINER WANDZISTERNE, Delft, um 1700. Fayence Blau staffiert, bemalt mit mythologischen Szenen und seitlichen Parklandschaften mit Grotteskenbrunnen mit Wasserspeiern. An der Front ein Maskaron mit rundem Ausguss. Auf fünf kreisförmigen Füßen. Marke VE ligiert und 8, 2 in Blau. 27,5 x 27 x 16 cm. Boden restauriert, Haarriss am oberen Rand.

Provenienz: Kunsthandel Stodel, Amsterdam, um 1976.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 61b.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



1710

1711*

TULPENVASE MIT OBELISK, wohl Delft, De dubbelde Schenkan, Lambertus van Eenhorn, spätes 17. Jh.

Fayence weiss glasiert und bemalt in Blau. Zweiteiliger Aufbau, Obelisk mit 8 kleinen Tüllen und Maskaron auf der Vorder- und Rückseite, montiert auf einer Vase mit Eidechsenhenkeln und 10 Tüllen. Marke VE ligiert, 2 und 3 in Blau. H 32 cm. Restaurierungen der Ränder, Echsenköpfe und 1 Maskaron.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 254.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



1712

1712*

HUND, Niederlande, 2. Hälfte 18. Jh.
Fayence blau und grün staffiert. Ohne Marke. H 11,5 cm.
Kleine Restaurierungen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 37.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 700 / 900
€ 650 / 830



1711



1713

1713*
OVALE PLAKETTE MIT CHINOISERIEN, Delft, 1. Viertel 18. Jh.
Fayence polychrom bemalt im ostasiatischen Stil. Keine Marke. H 35 cm.
Restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 15.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 500 / 700
(€ 460 / 650)

1714*
PLAKETTE MIT CHINOISERIEN, Delft, 1. Viertel 18. Jh.
Fayence polychrom staffiert im ostasiatischen Stil. Keine Marke.
36 x 34 cm. Restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 16.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 500 / 700
(€ 460 / 650)



1714



1715

1715*
PLAKETTE MIT KUH, Holland oder Friesland, 18. Jh.
 Fayence bemalt in Blau, Mangan und Gelb- bzw. Grünhöhlungen. Keine Marke. 22 x 25 cm. Haarriss und minimale Absplitterung der Glasur.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 21.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 500 / 700
 (€ 460 / 650)



1716

1716*
BUTTERDOSE, Delft, De drie porcelijne Flessen, um 1760-80.
 Fayence hellblau glasiert und bemalt in Blau, Gelb und Grün und Höhlungen in Mangan. Marke HB /136 in Blau. L 12,5 cm. Haarriss partiell retuschiert.

Provenienz:
 - Sammlung Bernheimer, München
 - Lempertz Köln, 2004.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 287.

CHF 800 / 1 200
 (€ 740 / 1 110)



1717



1718

1717*

DREI FIGUREN EINES CHINESEN 'BONZ' UND ZWEI CHINESINNEN, Berlin, Manufaktur Gerhard Wolbeer, um 1700-1725. Fayence, bemalt in Blau, Grün und Eisenrot. Ohne Marken. Rote Inventarnummer 1866 auf zwei Figuren. H 24 cm, 25 cm, 28 cm. (3)

Provenienz:

- Sammlung O. Riesebieter, Oldenburg.
- Sammlung Anton Philips, Eindhoven.

CHF 4 000 / 6 000
(€ 3 700 / 5 560)

1718*

DECKELVASE, Delft, 19. Jh.

Fayence in gerippter Balusterform mit Löwe als Deckelknopf, bemalt mit asiatischen Blumen in Scharffeuerfarben in Blau und Grün und in Aufglasur in Eisenrot. Gemarkt APK ligiert in Eisenrot. H 43 cm. Minimale Randreparaturen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 62.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 700 / 900
(€ 650 / 830)



1719

1719*

PLAKETTE MIT CHINOISERIEN, Delft, 1. Viertel 18. Jh.
Fayence in Kartuschenform bemalt in Blau im ostasiatischem Stil. Marke MT in Eisenrot. 32 x 35 cm. Haarriss.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 248.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

1720*

ZWEI KNIEENDE CHINESEN ALS SALZFÄSSER, Sceaux, Periode Symphorien Jacques und Joseph Jullien, um 1763-1770.
Fayence weiss glasiert. Jede Figur mit einem Füllhorn als Salzbehälter in der Hand. Ohne Marke. H 11,2cm. Beide Salzschalen angeklebt.

Provenienz: Sotheby's London, European Ceramics, 8. März 2001 Lot (als Mailand, Manufaktur Felipe Clerice)

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 321.

Die Zuschreibung basiert auf einem nahezu identischen Modell der Manufaktur Sceaux aus der Sammlung Ludwig (Glanz des alten Barock. Sammlung Ludwig Bamberg, S.95 Nr. 93). Mit ‚Fayence japonée‘ hatte die Manufaktur von Anfang an grossen Erfolg. Zahlreiche erfahrende Maler und Modelleure wanderten von bekannten Keramikzentren ab nach Sceaux. Der Maler Jullien und der Bildhauer Jacques pachteten 1763 die Manufaktur bis sie 1772 an Richard Glot verkauft wurde.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)



1720



1721

1721*

PAAR BUTTERDOSEN IN FORM VON SCHWÄNEN, Delft, spätes 18. Jh./ frühes 19. Jh.

Fayence bemalt in Mangan, Grün, Blau und Ockergelb, die Schnäbel in roter Kaltbemalung. Ohne Marken. L 12 cm, H 11,5 cm. Hals und Schnabel eines Schwans repariert. (4)

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 246.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

1722*

SCHWAN, Delft, Mitte 18. Jh.

Fayence weiss glasiert, bemalt in Grün und Mangan mit Kaltbemalung in Rot am Schnabel. Ohne Marke. H 11 cm.

Provenienz: Sotheby's London, European Ceramics, 1985.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 244.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

1723*

SITZENDE KATZE, Delft oder Brüssel, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence, weiss glasiert und bemalt in geschwemmtem Mangan und Blau. Ohne Marke. H 19 cm. Ohren und Hals restauriert.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



1722



1723



1724

1724*

BUTTERDOSE MIT VOGEL UND KÜKEN ALS KNAUF, Delft, Mitte 18. Jh.

Fayence polychrom staffiert. Ohne Marke. D 10 cm. Reparaturen am Deckel, Deckel wohl assortiert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 25.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 800 / 1 200
 (€ 740 / 1 110)

1725*

KLEINES STACHELSCHWEIN, wohl Delft, spätes 18. Jh.
 Fayence farbig staffiert in Mangan und Gelb. Keine Marke. L 11,5 cm.

Provenienz: Antiquités Georges Ségal, Basel.

CHF 1 000 / 1 500
 (€ 930 / 1 390)



1725

1726*

SITZENDE HUNDEDAME, Delft, um 1700.
 Fayence, staffiert in Mangan, Grün und Gelb. Ohne Marke. H 18 cm.
 Reparierter Brandriss.

Provenienz: 1975 im holländischen Kunsthandel erworben.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 36.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 2 500 / 3 500
 (€ 2 310 / 3 240)



1726



1727



1728

1727*

KLEINE KOHLKOPFTERRINE MIT HECHT ALS DECKEL,
Delft, Anthony Pennis 'De Twee Scheppjes, 1759-1782.

Fayence, farbig staffiert in Grün und Blau mit Gelbhöhungen. Die Schale in Form eines Kohlkopfes mit eingerolltem Hecht als Deckel. Marke X in Blau auf der Innenseite der Schale. D 12 cm, H 13 cm. Vier Blattspitzen und Schwanzflosse des Fisches repariert und ergänzt. Deckel von einer ähnlichen Terrine assortiert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 51.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

1728*

WALDERDBEEREN TERRINCHEN, Delft, Mitte 18. Jh.

Fayence in Rot und Gelb staffierte Erdbeeren als Deckel über einer grün staffieren Blattschale. Ohne Marke. H 12 cm. Blätter an den Enden restauriert und ergänzt.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 54.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 1 500 / 2 000
(€ 1 390 / 1 850)



1729

1729*

PAAR BROMBEEREN TERRINCHEN, Delft, Mitte 18. Jh.
Fayence farbig staffiert, beide Deckel in Form von Brombeeren. Marken 1 bzw. 2 in Blau auf den Innenseiten des Deckels und Schale. H 12 cm. Restauriert. (4)

Provenienz: Palais des Beaux Arts, Brüssel, Oktober 1977.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 53.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)

1730*

SNOEKPOTJE MIT UNTERSCHALE, Delft, De twee Scheepjes, 1759-1782.

Fayence farbig staffiert in Grün und Blau mit Höhungen in Gelb. Marke AP ligiert in Blau. H 18 cm. Deckel assortiert, Flosse und Spitzen der Blätter teilweise restauriert. (3)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 50.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

1731*

KLEINER FROSCH, wohl Delft, spätes 18. Jh.
Fayence bemalt in Grün und Gelb. Mit rückwärtiger Öffnung. Ohne Marke. L 8,3cm.

Provenienz: Sotheby's Mak van Waay, Amsterdam, 1970er Jahre.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 43.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 500 / 800
(€ 460 / 740)



1730



1731



1732

1732*

3 DECKELVASEN MIT KALTBEMALUNG, Ansbach, um 1720.
Fayence unregelmässiger weisser Glasur, bemalt mit blauem Scharffeuerdekor im ostasiatischen Stil und kalter Übermalung in Eisenrot und Gold. H 28 cm. Farben berieben, 2 Deckel repariert (6)

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

1733*

DECKELDOSE MIT KAVALIER, Delft, Mitte 18. Jh.
Fayence, staffiert in Blau und Gelb. Ohne Marke. H 15 cm. Sichel und Hand mit Weizengarbe restauriert, minimale Absplitterung der Glasur. (2)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 55.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



1733

1734*

ZWEI HECHTTERRINCHEN 'SNOEKPOTJES', Delft, Mitte 18. Jh.
Fayence, jede Schale und Deckel in Form von eingerollten Fischen, farbig staffiert in Grün- und Blauschattierungen mit Gelbhöhlung. Ohne Marken. D 12 cm/ 13 cm. Restaurierungen und Ergänzungen, ein Deckel assortiert. (4)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 52.

Ausstellung:
Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999. Abb. im Begleitheft S. 9.

CHF 4 000 / 6 000
(€ 3 700 / 5 560)



1734

1735*

TROMPETEBLASENDER PUTTO ALS TRITON, Delft, 18. Jh.
Fayence-Deckel. Staffierung in Blau, Grün und Gelb. Marke H in Blau.
H 12 cm. Deckel einer Terrine, restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 227.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 700 / 900
(€ 650 / 830)

1736*

TULPENVASE MIT VOGELHENKELN, Frankreich, in der Art von
Delft, um 1800.
Fayence mit vogelförmigen Henkeln und 8 Tüllen. Glasiert in Weiss und
bemalt in Blau mit Blumendekor im ostasiatischen Stil. Gemarkt ARK und
Z in Blau. H 21,5 cm.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 255.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 500 / 2 500
(€ 1 390 / 2 310)



1735



1736



1737

1737*

SELTENER PAPAGEI IN HALTERING, Delft, wohl Mitte 18.Jh.
Fayence, polychrom staffiert. Der Ring zur Hängung durchbohrt. Ohne
Marke. H 21 cm. Haltering und Füße restauriert.

Provenienz: Palais des Beaux Arts, Brüssel, 1983.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 25.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 2 000 / 3 000
€ 1 850 / 2 780

1738*

STEINGUT PAPAGEIENKANNE, Proskau, um 1794.
Steingut. Mit braun geschwemmtem Gefieder, der Kopf als Deckel
abnehmbar. Ohne Marke. H 22 cm. Schnabel an der Spitze restauriert.
Minimal bestossen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 171.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 000 / 1 500
€ 930 / 1 390



1738



1739

1739*

PAPAGEIENKANNE, Holics, 18. Jh.

Fayence, farbig staffiert. Der Kopf als abnehmbarer Deckel. Gemarkt H in Mangan. H 26 cm. Restauriert, Kopf und Asthenkel ergänzt.

Für Holics manufakturtypische Bemalung mit Aufglasurfarben.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

1740*

PAPAGEIENKANNE, Glienitz, um 1770.

Fayence, farbig staffiert in Grün und Gelb. Der Vogel auf einem Ast sitzend, geformt zu einem Henkel. Sein Kopf als Deckel abnehmbar. Ohne Marke. H 24 cm. Restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 170.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

Ein identisches, der Manufaktur Glienitz zugewiesenes Stück bei H. F. Esch, Glaube nicht was du siehst...Trompe l'oeil Fayencen des 18. Jahrhunderts, 2009, S. 32.

Auf Geheiss und Förderung Friedrichs des Grossen, der nach dem ersten schlesischen Krieg in den Besitz des grössten Teils Schlesiens gelangte, wurde die Manufaktur 1752 im ober-schlesischen Zborowsky gegründet. 1776 ging sie dann in den Besitz der Schwester des Gründers, der Gräfin Gaschin, über, die das Unternehmen nach Glinitz verlegte. Es gab Verkaufsniederlassungen in grösseren, schlesischen Städten und es bestand eine enge Beziehung zur nahegelegenen Manufaktur Proskau. Eine sehr ähnliche Papageienkanne aus dem Kunstgewerbemuseum in Berlin bei Konrad Strauss in „Die Fayencefabriken in Glinitz“, Mitteilungsblatt Nr.74, Keramikfreunde der Schweiz, Oktober 1967, Tafel I (H.F. Esch, Trompe l'Oeil Fayencen des 18. Jahrhunderts, Düsseldorf 2010, S. 16)

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



1740

1741*

PAPAGEI, Delft, 19 Jh.

Fayence, polychrom staffiert. Gemarkt W:V:B in Eisenrot auf der Innenseite des Baumstamms. H 29 cm. Restauriert.

Provenienz:

Christie's London, European Ceramics, 4. Dezember 1985, Lot 110 (Delft, Willem de Beek, 1760-1780)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 26.

Ausstellungen: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



1741



1742

1742*

GROSSE KOHLKOPFTERRINE, Brüssel, Philippe Mombaers, 18. Jh. Fayence farbig staffiert in Türkis, Grün und Mangan. Keine Marke. D 34 cm. Geringfügig restauriert.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 6 000 / 8 000
(€ 5 560 / 7 410)

1743*

KANNE IN FORM EINES KÜRBIS, wohl Holics, 19. Jh. Fayence farbig staffiert in Grün- und Gelbschattierungen, mit Höhungen in Ockergelb. Ohne Marke. H 16 cm. Minimal bestossen.

CHF 1 000 / 2 000
(€ 930 / 1 850)

1744*

SCHAUGERICHT MIT MELONE, Braunschweig, um 1756-1773. Fayence, als Deckelterrine in Melonenform auf einem Teller fassonierter Form, inmitten farbiger Früchte und Blüten. Gemarkt B/6 in Blau auf Deckel und Schale. D 24 cm. Restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 141.

Ausstellungen:
- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 2 500 / 3 500
(€ 2 310 / 3 240)



1743



1744





1745



1746



1747

1745*

SCHAUGERICHT MIT MELONE, Bayreuth, 2. Hälfte 18. Jh.
Fayence, Melone auf einem fassonierten Teller mit Blumen bemalt, staffiert in Gelb, Grün und Türkis. Gemarkt BP auf der Unterseite und V in Blau auf der Innenseite der Schale und des Deckels. D 25 cm. Restauriert.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 800 / 2 500
(€ 1 670 / 2 310)

1746*

TERRINE IN FORM EINER TRAUBENRISPE, wohl Brüssel, 2. Hälfte 18. Jh.
Fayence farbig staffiert in Türkis und Hellgelb. Ohne Marke L 12 cm. Minimal restauriert.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

1747*

KLEINE TRAUBENTERRINE, Delft, 18. Jh.
Fayence staffiert in Mangan und Grün. Marke 3 in Blau in Terrine und Deckel. L 15 cm/ 17 cm. Leicht restauriert. (3)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 161.

Ausstellungen:
- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



1748

1748*

PAAR KLEINE TERRINEN IN FORM EINER ZITRUSFRUCHT, Holics, Mitte 18. Jh.

Fayence, gelb und grün staffiert. Ohne Marke. L 21 cm. Beide Blätter der Deckel restauriert.

Literatur:

Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 237a.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 1 600 / 2 600
(€ 1 480 / 2 410)

1749*

KAFFEEKANNE IN FORM EINER ZITRUSFRUCHT, Holics, Mitte 18. Jh.

Fayence, gelb und grün staffiert. Ohne Marke. H 18 cm. Henkel restauriert.

Literatur:

Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 237b.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



1749



1750

1750*

TROMPE L'OEIL TELLER MIT BOHNEN, RETTICH UND

RÜBEN, Frankreich, um 1770.

Fayence, passig ovale Form, bemalt mit purpurfarbenen Blumensträussen.

Appliziert mit grünen Bohnen, weissem Rettich und gelben Rüben.

L 21,5 cm. Restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 217.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 3 000 / 5 000

(€ 2 780 / 4 630)





1751

1751*

TROMPE L'OEIL TELLER MIT EIERN, Nordfrankreich,
Mitte 18. Jh.
Fayence mit applizierten Eiern, bemalt in Gelb. Ohne Marke. D 22,5 cm.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 201.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999, Abb. im Begleitheft S.17.
- Expo 2000, "foodpavillion, pavilion projects: egg dream museum", Abb. 1, food culture
- Düsseldorf, Hetjens-Museum 2006.
- Wallraf-Richartz-Museum Fondation Corboud Köln, „Tierschau“ 2007, Ausstellungs-Katalog Abb. S 98.

Artikel und Besprechungen:

- Architektur und Wohnen 3/93, Regine Schmeisser, „Falscher Fisch und Johler Kohl“, S. 126/127.
- Keramos 166/99, S. 109
- Weltkunst, 6.6.99, S. 1142
- Kölnische Rundschau und Kölner Stadt-Anzeiger, 10.5.99.

CHF 4 000 / 6 000
(€ 3 700 / 5 560)



1752

1752*

TROMPE L'OEIL PLATTE MIT OLIVEN, Nordfrankreich, Mitte 18. Jh.

Fayence, ovale, passig geschweifte Form, bemalt mit Blumendekor und appliziert mit grünen Oliven. Ohne Marke. 25 x 20 cm.

Provenienz: Lempertz Köln, 22. Juni 1990, Lot 629.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999. Begleitheft mit Abb. S.19.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.
- Deutsches Klingens-Museum Solingen, 28. Januar bis 22. April 2007.

CHF 3 000 / 5 000
€ 2 780 / 4 630)



1753

1753*

SPARGELTERRINE AUF UNTERSCHALE, Hannoversch-Münden, Mitte 18. Jh.

Fayence bemalt in Mangan, Grün und Türkis, mit Blauhöhungen. Auf einem muschelförmigen Teller ein Bündel Spargel mit abnehmbarem Deckel. Nicht identifizierbare Marke 12b auf der Unterseite der Schale. L 22cm/ 13,5 cm.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 174.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 800 / 2 500
(€ 1 670 / 2 310)

1754*

KLEINE SPARGELTERRINE, Frankreich, Mitte 18. Jh.

Fayence farbig staffiert in Grün und Mangan mit hellbraun bemalten Schnüren. Ohne Marke. L 12, 5 cm. Restaurierungen. (2)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 197.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

1755*

KOHLKOPFTERRINE 'VERT DE CUIVRE' MIT PLATEAU,

Brüssel, Philippe Mombaers und Jacques Artoisenet, 18. Jh.

Fayence bemalt in Türkis, Blau und Grün. Der Deckel mit einem Hundeknauf und Applikationen von Raupen und Früchten. Ohne Marke. D 26 cm/31 cm. Restauriert. (3)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 1.

Ausstellung:

Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999. Abb. im Begleitheft S. 5.

Vergleichsstück:

Jean Lemaire, Faïence et Porcelaine de Bruxelles, 2003, Rückseite des Covers.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



1754



1755



1756

1756*

SPARGELTERRINE, Sceaux, spätes 18. Jh.
Fayence, gelb und Grün staffiert. Marke fleur de lys in Braun auf der Unterseite. L 17 cm. Restauriert.

Provenienz: Sotheby's London, European Ceramics, um 1984.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 196.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 000 / 1 500
€ 930 / 1 390



1757



1758

1757*

HENNE MIT KÜKEN ALS DECKELTERRINE,

Hannversch-Münden, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence, manganfarben und gelb staffiert. Henne mit fünf Küken auf einem Teller mit passig geschweiftem Rand. Ohne Marke. D 22 cm, H 16 cm. Restaurierungen am Schnabel der Henne, 3 Küken, Schale und Teller.

Literatur:

Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 6. (als Brüssel)

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

Die Zuschreibung bezieht sich auf ein ähnliches Modell, besprochen bei H.F. Esch, Glaube nicht was du siehst, Düsseldorf 2009, S.20. Dort Hinweis auf ein gemarktes Modell im Kestner-Museum in Hannover, vgl. Hela Schandelmanier, Niedersächsische Fayencen, Katalog des Kestner-Museums, Hannover 1993, Nr. 145.

CHF 4 000 / 6 000

(€ 3 700 / 5 560)

1758*

DECKELTERRINE IN FORM EINES BLUMENKOHLS,

Brüssel, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence farbig staffiert in Gelb und Grün, der Deckel mit einem Vogelknauf. Keine Marke. D 26 cm. Minimal restauriert und bestossen. (2)

Provenienz: Lempertz, 13. Dezember 1991, Lot 997.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 239.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 5 000 / 7 000

(€ 4 630 / 6 480)





1759

1759*

ZWEI TERRINEN IN FORM VON MÖPSEN, Thüringen, um 1770. Fayence, gelb und schwarz staffiert. Germarkt X bzw. 25. in Blau. L 15 cm, 17 cm. Restaurierungen und Bestossungen an den Rändern.

Provenienz:

- Christie's London, European Ceramics, 2. Juli 1990, Lot 138.
- Lempertz Köln, 16. Mai 2002, Lot 184.

Literatur: Schmitz-Eichhoff 2006, Nr. 302. (als Erfurt)

Ausstellung:

Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999. Abb. Im Begleitheft, S. 27.

Eine vergleichbare Mopsdose, der thüringischen Manufaktur Abtbessingen um 1760 zugeschrieben in: Augenlust und Gaumenfreude, Fayence Geschirre des 18. Jahrhunderts, Museum für Kunst und Gewerbe, 1998, S. 92.

CHF 1 500 / 2 500
(€ 1 390 / 2 310)

1760*

FIGUR DES NEPTUN, wohl Holics, Mitte 18. Jh. Fayence farbig staffiert in Grün, Gelb und Mangan. H 26 cm. Ergänzungen an rechtem Arm, Dreizack und Fischflosse.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 226.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 2 500 / 3 500
(€ 2 310 / 3 240)

1761*

DECKELTERRINE IN FORM EINES FISCHES, Brüssel, Manufaktur Philippe Mombaers (1724-1754), Mitte 18. Jh. Fayence, farbig staffiert in Braunschattierungen. Ohne Marke. L 54 cm, H 18 cm. Kleine Restaurierung und Bestossungen.

Provenienz: Brüssel, Palais des Beaux Arts, um 1980.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 5.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 500 / 2 500
(€ 1 390 / 2 310)

1762*

WANDZISTERNE, Norddeutschland, Eckernförde oder Stralsund, um 1760.

Fayence mit Doppelhenkel und Delphinausguss, weiss glasiert und bemalt in Blau, mit Höhlungen in Grün und Gelb. Keine Marke. H 31,5 cm. Restauriert mit kleineren Schäden.

Provenienz:

- Sammlung Bernheimer München.
- Lempertz Köln, 14. November 2003.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 300.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

1763*

SCHWEINSKOPF-TERRINE, Brüssel, Manufaktur Rue de Laeken, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence, geschwämmt in Mangan. Ohne Marke. L 28 cm, H 19,5 cm. Deckel geklebt.

Provenienz: Christie's London, European Ceramics, 2. Juli 1984, Lot 252.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 8.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

Vergleichbares Modell bei Pietsch, Französische Fayencen des 18. Jahrhunderts. Sammlung Carabelli, 2009, Kat. Nr. 244 (St. Omer)

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



1761



1760



1762



1763



1764

1764*

PASTETENTERRINE IN FORM EINER SCHILDKRÖTE,

Brüssel, Manufaktur Rue de Laeken, 18. Jh.

Fayence, farbig staffiert in Braun und Gelb, auf dem Panzer eine Schlange in Türkis und Braun. Schale gemarkt B3. L 19 cm. Schlange restauriert.

CHF 1 800 / 2 500
(€ 1 670 / 2 310)

1765*

WINDHÜNDIN, Brüssel, Manufaktur Hors la Porte de Laeken, letztes Viertel 18. Jh.

Fayence, farbig staffiert in geschwemmtem Manganrot und Ockergelb. Ohne Marke. H 21 cm.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 241.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 600 / 800
(€ 560 / 740)



1765

1766*

SELTENE PASTETENTERRINE IN FORM EINES LIEGENDEN

HASEN, wohl Brüssel, Manufaktur Rue de Laeken, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence inform eines liegenden Hasen auf einem Grassoekel, bemalt in Braun und 'vert de cuivre'. Ohne Marke. L 38 cm.

Provenienz: Sotheby's London, 11. März 1980, Lot 3.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 4.

Ausstellung:
Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999. Abb. Titelblatt des Begleit-
hefts.

CHF 2 500 / 3 500
(€ 2 310 / 3 240)



1766

1767*

DECKELTERRINE IN FORM EINES KÜRBISSES, Brüssel, Fabrique de la rue de Laeken, Periode Philippe Mombaers, 1724-1754. Fayence auf sechs Füßen, farbig staffiert in Türkis, Grün und Ockergelb. Keine Marke. L 21 cm. Asthenkel an beiden Seiten restauriert.

Provenienz: Christie's Amsterdam, 10. Dezember 1997.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 240.

Vgl. Jean Lemaire, Fayence et Porcelaine de Bruxelles, 2003, Abb. S. 17.

CHF 2 200 / 2 800
 (€ 2 040 / 2 590)



1767

1768*

HENNE ALS KLEINE DECKELTERRINE, Italien oder Deutschland, 2. Hälfte 18. Jh. Fayence, farbig staffiert in Mangan und Ockergelb. Der unglasierte Boden ohne Marke, Marke I im Deckel. L 21 cm, H 18,5 cm. Deckel restauriert, teilweise Abplatzen der Glasur.

Provenienz: Christie's London, 2. Oktober 1989, Lot 24. (als deutsch, um 1740)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 147.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 800 / 2 500
 (€ 1 670 / 2 310)



1768



1769

1769*

TROMPE L'OEIL TELLER MIT OLIVEN, Frankreich, spätes 18. Jh.
Fayence, passig geschweifte Form, mit farbiger Randbordüre. Appliziert mit grünen Oliven. Ohne Marke. D 22,5 cm. Haarriss.

Provenienz:

Sotheby's Amsterdam, European Ceramics, 21./22. Februar 2006.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 311.

Ausstellung: Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)

1770*

TROMPE L'OEIL TELLER MIT NÜSSEN UND GLASIERTEN MANDELN, Frankreich, 19. Jh.

Fayence, fassonierte Form, bemalt mit Randbordüre und appliziert mit Walnüssen und farbig glasierten Mandeln. Ohne Marke. D 24, 5 cm. Restauriert.

Provenienz:

Sotheby's London, European Ceramics, 16. März 1999, Lot 169.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 313.

Ausstellungen:

- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

- Deutsches Klingen Museum Solingen, 28. Januar bis 22. April 2007.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



1770



1771



1772

1771*

FEIGE, Italien, 19. Jh.

Fayence gelb und Mangan staffiert. Keine Marke. H 8 cm.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 300 / 500
 (€ 280 / 460)

1772*

TROMPE L'OEIL SCHALE MIT FEIGEN UND AUBERGINEN,

Italien, 19. Jh.

Fayence, passig gewölbte Form mit grüner Randlinie. Appliziert mit gelben und manganroten Feigen. D 20,5 cm.

Provenienz: Sotheby's London, 16. März 1999, Lot 162.

Literatur: Schmitz-Eichhoff 2006, Nr. 320.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 3 000 / 5 000
 (€ 2 780 / 4 630)

1773*

TROMPE L'OEIL TELLER MIT WALNÜSSEN, Südfrankreich, um 1800.

Fayence, glatte Form bemalt mit Blumenbordüre und appliziert mit 6 Walnüssen. Ohne Marke. D 21 cm.

Provenienz: Sotheby's London, 6. März 1990, Lot 77.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 208.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 2 000 / 3 000
 (€ 1 850 / 2 780)



1773



1774

1774*

DECKELTERRINE IN FORM EINER MELONE,

Süddeutschland, 18. Jh.

Fayence farbig staffiert in Gelb und Grün. Marke 6 und 11 in Mangan.
L 15 cm. Haarriss, Deckel von einem ähnlichen Stück assortiert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 162.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



1775

1775*

MELONENTERRINE, Magdeburg, um 1756-1786.

Fayence, die Melone appliziert auf einem Blatt belegt mit Blüten, farbig staffiert in Grün und Gelb mit Höhlungen in Türkis und Purpur. Marken M im Inneren des Deckels, 6 im Inneren der Schale. L 16 cm. Bestossungen und alte Reparaturen an den Blättern. (2)

Provenienz: Sotheby's London, Continental Ceramics, 1977.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 164.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 000 / 2 000
(€ 930 / 1 850)



1776



1777

1776*

SIEBLÖFFEL IN FORM EINES KOHLBLATTES, Schrezheim oder Proskau, Mitte 18. Jh.

Fayence staffiert in Grün. Ohne Marke. L 19 cm. Geklebt.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 179.

Ein vergleichbarer Löffel aus dem Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, in: Augenlust und Gaumenfreude, Fayencegeschirre des 18. Jahrhunderts, 1998, Kat. 42 (mit Verweis auf dieses Vergleichsstück)

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

1777*

MELONENTERRINE UND UNTERSCHALE, wohl Braunschweig, um 1756-1773.

Fayence von passig geschweiften Form, weiss glasiert mit grün und braun bemalter Melone. Marke B in Mangan. L 23,5 cm. Restaurierungen und Ergänzungen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 142.

Ausstellung:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)

1778*

SCHNECKENTERRINE, wohl Holics, in der Art von Strassburg, 19. Jh.

Fayence, Schneckenhaus als Deckel abnehmbar, farbig staffiert. Keine Marke. L 15 cm. (2)

Provenienz: Lempertz Köln, 12. Mai 2010.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



1778



1779

1779*

SPARGEL ALS DECKELDOSE, Frankreich, wohl Sceaux, um 1800.

Fayence farbig staffiert in Grün, Hellgelb und Braun. Keine Marke. L 19,5 cm. Restaurierungen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 143.

CHF 700 / 900
(€ 650 / 830)



1780



1781

1780*

MELONENTERRINE, Schrezheim, 3. Viertel 18. Jh.
Fayence, die Melone mit Deckel auf einer Blattschale fixiert, farbig staffiert in Gelb und Grün. Keine Marke. L 29 cm. Minimal bestossen, kleiner Haarriss in der Schale (2)

Provenienz: Lempertz Köln, Juni 1979, Lot 754.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 176.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 1 800 / 2 500
(€ 1 670 / 2 310)

1781*

DECKELDOSE IN FORM EINER TRAUBENDOLDE, wohl Schrezheim, um 1755-1790.
Fayence farbig staffiert in Blau und Grün und Höhlung in Gelb. Marke I Z in Blau auf der Innenseite der Schale. L 15cm. Minimal restauriert. (2)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 177.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 1 500 / 2 500
(€ 1 390 / 2 310)



1782

1782*

MELONENTERRINE, Luneville, 18. Jh.
Fayence staffiert in Grün, auf einer fassonierten Unterschale mit manganfarbenen Blüten. Gemarkt 2P./R. in Mangan. L 24 cm. Restauriert. (2)

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

1783*

DECKELVASE MIT BLUMEN UND INSEKTEN APPLIZIERT, Höchst, um 1750.
Fayence weiss und farbig staffiert. Keine Marke. H 45,5 cm. Blumen und Rand restauriert und ergänzt. (2)

Provenienz: Lempertz Köln, 28. Mai 1991, Lot 673.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 158.

Ausstellung:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

Vgl. Horst Reber, Die Kurmainzische Porzellan-Manufaktur Höchst. Fayencen, 1986, Abb. 171, 178.

CHF 6 000 / 8 000
(€ 5 560 / 7 410)





1784

1784*

SCHAUGERICHT MIT FRÜCHTEN, Italien, 19. Jh.
Fayence, weiss glasiert mit applizierten Birnen, Äpfel und Pflaumen, Gelb und Mangan staffiert und zwei Käfern in Relief. Ohne Marke. D 24 cm.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 219.

CHF 2 500 / 3 500
(€ 2 310 / 3 240)



1785

1785*

TROMPE L'OEIL TELLER MIT OLIVEN, Frankreich, spätes 18. Jh.
Fayence, gewellte und godronnierte Form, bemalt mit Blumenzweigen in Muffelfarben. Appliziert mit grünen Oliven. Keine Marke. D 22 cm. Minimale Randreparatur.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 314.

Ausstellung: Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)

1786*

TROMPE L'OEIL TELLER MIT BIRNEN, Italien, um 1800.
Fayence mit fassoniertem Rand. Bemalt mit Blumenzweigen und appliziert mit 6 Birnen. Ohne Marke. D 22,7cm. Kleiner Haarriss.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.
- Deutsches Klingens-Museum Solingen, 28. Januar bis 22. April 2007.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)



1786



1787

1787*
SCHAUGERICH MIT TOMATEN, Italien, 19. Jh.
 Fayence appliziert mit Tomaten, farbig staffiert in Rot, Gelb und Grün mit blauer Randbordüre. Keine Marke. D 33 cm.

CHF 700 / 900
 (€ 650 / 830)



1789

1789*
TROMPE L'OEIL SCHÜSSEL MIT WALNÜSSEN, Frankreich, spätes 18. Jh.
 Fayence, passig geschweifte Form mit Randmuster. Appliziert mit geschlossenen und offenen Walnüssen. Ohne Marke. D 22,5 cm.

CHF 2 000 / 3 000
 (€ 1 850 / 2 780)



1790



1791



1792

1790*

DECKELTERRINE IN FORM EINER MELONE, Seeaux, 18. Jh.
Fayence, farbig staffiert in Grün und Höhungen in Braun. Ohne Marke.
L 20 cm. Deckel von einem ähnlichen Stück assortiert, Blattknauf
restauriert.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 267.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

Vgl. H.F. Esch, Glaube nicht, was du siehst. Trompe-l'oeil Fayencen des
18. Jahrhunderts, 2009, S. 47.

CHF 700 / 900
(€ 650 / 830)

1791*

GEWÜRZSOURTOUR MIT ZITRONEN, Schrezheim, um 1770.
Fayence farbig staffiert in Gelb und Türkisgrün. Ohne Marke. L 23 cm.
Restaurierungen

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 178.

Ausstellung:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

Vgl. Erdner/Nagel, Die Fayencefabrik zu Schrezheim, S. Nr. 324.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

1792*

DECKEL MIT APPLIZIERTEN BLUMEN, wohl Holics, um 1770.
Fayence flacher Form mit applizierten Blüten, staffiert in Mangan, Grün,
Gelb und Blau. Ohne Marke. D 21,5 cm. Blütenblätter bestossen.

Provenienz: Sotheby's Amsterdam, 19. September 2000.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 306.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



1793

1793*

KOHLKOPFTERRINE MIT UNTERSCHALE, Süddeutschland, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence staffiert in Grün. Keine Marke. D 21,5 cm/ 28,5 cm. Blätter teilweise am Rand bestossen. Unterschale assortiert. (3)

Provenienz: Christie's London, 14. November 1977.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 163.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 2 800 / 3 500
 (€ 2 590 / 3 240)



1794

1794*

GEWÜRZSOURTOUT IN FORM VON LIMETTEN, wohl Holics, um 1770.

Fayence farbig staffiert in Grün und Gelb. Gemarkt HC in Mangan. D 17,5 cm. Restaurierungen und minimale Bestossungen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 234.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 1 000 / 1 500
 (€ 930 / 1 390)



1795

1795*

QUITTENDOSE, Frankreich, um 1800.

Fayence staffiert in Gelb und Grün. Keine Marke. D 8 cm. Assortiert

CHF 400 / 600
 (€ 370 / 560)



1796

1796*

PASTETENTERRINE IN FORM EINER ENTE, Proskau, Dietrichstein, um 1770-1783.

Fayence, farbig staffiert. Auf einer mit Blättern und Blüten applizierten Schale liegend, Kopf mit Oberkörper als Deckel abnehmbar. Gemarkt D: P: in Mangan. L 24 cm. Unterschale mit alter Restaurierung, Schwanzfedern und Hals mit Haarriss restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 172.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999. Abb. im Begleitheft S. 23.
- Virtueller Museumskatalog ‚Proskauer Fayence‘ Ratingen 2007.

Eine zu diesem Typus Terrinen aus Proskau gehörendes Stück in ‚Augenschmaus und Gaumenfreude. Fayence-Geschirre des 18. Jahrhunderts‘, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, 1998, Kat. Nr. 12.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)



1797

1797*

ZITRONE ALS DECKELDOSE, Norddeutschland, um 1770.

Fayence farbig staffiert in Gelb, Mangan, Grün und Blau. Keine Marke. L 23 cm. Restauriert.

Provenienz: Lempertz Köln, 4. Dezember 1998, Lot 166.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 269.

Ausstellungen:

- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)



1798

1798*

ENTENTERRINE, Marseille, Manufaktur Fauchier, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence farbig staffiert. Ohne Marke auf dem unglasierten Boden. L 29 cm. Restauriert.

Ein vergleichbares Modell, Danielle Maternati-Baldouy, Faience et porcelaine de Marseille. XVIIe – XVIIIe siècles, Marseille 1997, S. 98 Nr. 106.

CHF 2 000 / 3 000
(€ 1 850 / 2 780)



3023 (Auktion Gemälde Alter Meister, 23.9.2016, 14.00 Uhr)



1799



1801

1799*

SITZENDER MOPS MIT SCHELLENHALSBAND, Bonn, Manufaktur Poppelsdorf, um 1780. Fayence, staffiert in Mangan, Blau und Gelb. Keine Marke. H 15,5 cm. Geringfügig restauriert.

CHF 2 200 / 2 800
(€ 2 040 / 2 590)

1800*

SITZENDER MOPS MIT SCHELLENHALSBAND, Bonn, Manufaktur Poppelsdorf, um 1780. Fayence glasiert und staffiert in Mangan mit Höhungen in Blau und Gelb. Ohne Marke. H 14,5 cm. Restauriert.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 308.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

1801*

DECKELTERRINE IN FORM EINER TRAUBENDOLDE,

wohl Bayreuth, zweite Hälfte 18. Jh. Fayence staffiert in Mangan und Grün. Keine Marke. D 23 cm. Tellerrand mit Restaurierung, Deckel wohl assortiert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 156.

Vgl. Albrecht Miller, Bayreuther Fayencen, 1994, S. 115ff.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

1802*

ZWEI SELTENE KOHLKOPFTERRINEN, Holics, um 1760.

Fayence mit zwei Katzen als Deckelknäuf, farbige Höhungen in Türkis und Mangan. Marke HE ligiert in Mangan. D 19 cm. H 18 cm. Randabsplitterungen der Glasur und Restaurierungen an den Rändern und Knäuf.

Provenienz: Christie's London, Continental Ceramics, 1983.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 233.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

Die im Jahre 1743 von Franz von Lothringen gegründete Fayence Manufaktur Holics in der Slowakei war das älteste Unternehmen seiner Art in der Habsburgermonarchie. Abnehmer waren vor allem der Kaiserliche Hof, später auch viele Feudalsitze in Mitteleuropa und schliesslich über die Jahrmärkte auch die Landbevölkerung.

Die ersten Produktionen waren stark von Italienischen Manufakturen beeinflusst. Später mit dem Zuzug von namhaften Malern und Modelleuren aus Durlach, Fulda und Höchst, erhielt die die figürliche Produktion einen sehr qualitätvollen Charakter.

In den Jahren 1770-80 erreichte Holics seinen wirtschaftlichen und künstlerischen Höhepunkt, wonach infolge des Imports englischen Steinguts ein Absinken des Interesses an der Fayence nicht nur in der Habsburgermonarchie, sondern in ganz Europa einsetzte. Bald gehörten Steingutge-



1802



1803

schirr und Walzenkrüge mit Handwerkeremblemen und Monogrammen zum Repertoire des Manufaktur.

Für die Geschichte der osteuropäischen Keramik hatte Holics eine nicht unbeträchtliche Bedeutung, da sie alle Manufakturen in der Umgebung, wie auch die des schlesischen Proskaus stark beeinflusste.

(Holicska Fajans, Prag 1965, S. 16, 17)

CHF 4 000 / 6 000
 (€ 3 700 / 5 560)

1803*

PAAR KLEINE VÖGEL, Brüssel oder Frankreich, um 1800.

Fayence, farbig staffiert in Manganrot mit Grün- und Blauhöhungen. Ohne Marke. H 11 cm. Restaurierungen an einem Schnabel und beiden Schwanzfedern, kleine Bestossungen an den Blüten.

CHF 1 000 / 1 500
 (€ 930 / 1 390)



1804



1805



1806

1804*

PASTETENTERRINE IN FORM EINES SCHAFS MIT LÄMMCHEN, Spanien, Alcora, 3. Viertel 18. Jh.

Fayence, das Fell naturalistisch modelliert, staffiert in Braun, Grau und Gelb. Gemarkt in Ockergelb 4 A 2 (Terrine) und 4 _ (Deckel). L 28 cm, H 25 cm.

Provenienz: Lempertz Köln, Juni 1972, Lot 874.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 222.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999. Abb. im Begleitheft S. 33.

CHF 3 000 / 5 000
(€ 2 780 / 4 630)

1805*

EULENKANNE, Frankreich, 19. Jh.

Fayence, der Kopf als Deckel abnehmbar, bemalt in Mangan mit Höhlungen in Gelb, Grün und Blau. Ohne Marke. H 18,5 cm. Deckel mit Restaurierungen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 182.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 600 / 800
(€ 560 / 740)



1807

1806*

TERRINE IN FORM EINER HENNE, wohl Sceaux, 19. Jh.
Fayence weiss glasiert. Ohne Marke. H 32 cm. Minimal bestossen (2)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 11.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

1807*

TERRINE IN FORM EINES TRUTHAHNS, Modell Höchst,
um 1900.

Fayence mit Aufglasurbemalung in Braun und Höhungen in Purpur, Blau
und Gelb. Ohne Marke. H 24 cm. Restaurierungen an Schwanzfedern,
Schnabel und Krallen.

Dieser Terrinentypus ist aus Strassburg sowie aus Höchst bekannt, wo er
in drei unterschiedlichen Grössen vorkommt.
Ragouts oder Pasteten wurden darin serviert. (H. F. Esch, Glaube nicht
was du siehst, Düsseldorf 2009, S. 10)

CHF 1 500 / 2 000
(€ 1 390 / 1 850)





1808

1808*

PAAR LIEGENDE LÖWEN, Holics, Mitte 18. Jh.

Fayence farbig staffiert in Gelb und Mangan mit Höhungen in Grün. Ohne Marke. L 19 cm. Kleine Bestossungen.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 000 / 1 500

(€ 930 / 1 390)

1809*

LIEGENDER LÖWE MIT FÜLLHORN, Brüssel, Mitte 18. Jh.

Fayence farbig staffiert in Gelb, Mangan und Grün. Keine Marke. L 27 cm. Füllhorn an der Spitze bestossen.

Provenienz: Palais des Beaux Arts, Brüssel, Oktober 1977.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 9.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 500 / 2 500

(€ 1 390 / 2 310)

1810*

SCHREITENDER LÖWE, wohl Hannoversch-Münden, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence, farbig staffiert in Gelb, Grün, Höhungen in Mangan und Blau. Ohne Marke. L 22 cm, H 20 cm. Rumpf des Löwen repariert.

CHF 700 / 900

(€ 650 / 830)

1811*

ELEFANT, Frankreich, Desvres, um 1900.

Fayence, weiss glasiert, Höhungen in Mangan, Gelb und Schwarz, Kaltbemalung am Maul und Rüssel in Rot. Gemarkt IH ligiert in Schwarz. L 23, H 20 cm. Minimale Absplitterung der Glasur an Rändern und Füßen.

Provenienz: Christie's London, Continental Ceramics, März 1985, Lot 174.

Literatur:

Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 139. (Joseph Hackel, Göggingen)

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.



1809



1810



1811

Vergleichbare Modelle bei U. Pietsch, Französische Fayencen des 18. Jahrhunderts. Sammlung Carabelli, 2009, Kat. Nr. 242/243 (als St. Omer)

CHF 3 000 / 5 000
 (€ 2 780 / 4 630)

1812*

DROMEDAR, Frankreich, in der Art von Strassburg, 19. Jh.
 Fayence, staffiert in dunklem Purpur und Grün mit Farbhöhungen. Ohne Marke. L 15 cm, H 10,5 cm. Sockel restauriert, Brandriss mit weiterführendem Haarriss.

CHF 1 000 / 1 500
 (€ 930 / 1 390)



1812

1813*

KLEINER LIEGENDER PUDEL, Brüssel, Mitte 18. Jh.
 Fayence, farbig staffiert in Mangan, Grün und Gelb. Ohne Marke. L 7 cm, H 6 cm. Restaurierungen von Bestossungen.

Provenienz:
 -Sammlung I Leid v.d. Abeele, 79 Ave de France, Aube 1, 1930
 -Sotheby's London, European Ceramics, um 1985.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 10

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 300 / 500
 (€ 280 / 460)



1813



1814



1815



1816

1814*

KLEINE LÖWENFIGUR, Frankreich, 18. Jh.

Fayence staffiert in Ockergelb und Mangan. Keine Marke. H 14 cm.
Minimal bestossen.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

1815*

SITZENDER LÖWE, Holics, 18. Jh.

Fayence, staffiert in Mangan mit geflecktem Fell, Grün und Gelbhöhungen. Ohne Marke. Reste einer roten Inventarnummer. H 17 cm.
Kleine Ergänzung.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 232.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 600 / 800
(€ 560 / 740)

1816*

PUDEL, Italien, 18. Jh.

Fayence staffiert in Mangan und Braun. Keine Marke. H 18 cm.
Restauriert.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



1817

1817*

PAAR PUDEL, wohl Südfrankreich, 19. Jh.
Fayence farbig staffiert in Mangan und Grün mit Höhungen in Eisenrot.
Gemakrt HB. L 16 cm.

Provenienz: Lempertz Köln, 15. November 2011.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 315.

CHF 2 800 / 3 500
(€ 2 590 / 3 240)

1818*

MODELL EINES BÄREN, Wrisbergholzen, 18. Jh.
Fayence farbig staffiert in Türkis und Braun. Keine Marke. H 16 cm.

CHF 700 / 900
(€ 650 / 830)



1818

1819*

SITZENDE KATZE, Brüssel, 18. Jh.
Fayence weiss glasiert mit Höhungen in Mangan und Grün. Ohne Marke.
H 9 cm. Kleine Restaurierung.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 39.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



1819



1820



1821



1822

1820*

PAAR SITZENDE HUNDE, wohl Delft, Mitte 18. Jh.

Fayence weiss glasiert und bemalt in geschwemmtem Mangan. Ohne Marken. H 16,5 cm. Ohren mit Restaurierungen, minimal retuschiert. (2)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 35.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 200 / 1 800
(€ 1 110 / 1 670)

1821*

FAYENCE HANDWÄRMER IN BUCHFORM, Nevers, um 1800.

Fayence farbig staffiert. Ohne Marke. L 9,5 cm.

Provenienz: Antiquités Georges Ségat, Basel.

CHF 600 / 800
(€ 560 / 740)

1822*

HANDWÄRMER IN BUCHFORM, Campania, wohl Ariano Irpino, 18. Jh.

Fayence bemalt in Mangan. Ohne Marke. H 19,5 cm.

Provenienz: Lempertz Köln, Juni 1977, Lot 815.

Literatur:
Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 185. (als Alpenländisch)

Vgl. Guido Donatone, La Maiolica di Ariano Irpino, 1980, Taf. 15.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



1823

1823*

PAAR KANINCHEN ALS TERRINEN, Proskau, um 1800/1900.
Fayence mit Bemalung in Mangan, Gelb und Grün. Ohne Marke.
L 11 cm. 1 Haarriss.

Provenienz: Lempertz Köln, 12. Mai 2010, Lot 261.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

1824*

ZIEGE MIT ZICKLEIN, Delft, 2. Hälfte 18. Jh.
Fayence farbig staffiert in Mangan und Grün. Ohne Marke. H 11 cm.
Restaurierungen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 41.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 600 / 800
(€ 560 / 740)



1824

1825*

PFEIFE IN FORM EINER MAUS, Frankreich oder Brüssel, 18. Jh.
Fayence staffiert in geschwemmtem Blau. L 5,5 cm.

Provenienz: Sotheby's London, März 1985, Lot 279.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



1825



1826



1827



1828

1826*

BUTTERDOSE 'DORÉ' UND DECKEL MIT SCHNECKEN-KNAUF, Delft, 2. Viertel 18. Jh.

Fayence staffiert in Eisenrot, Grün und mit Goldhöhlungen, im ostasiatischen Stil. Unterglasurblaue Kreismarken, Reste einer P Marke in Eisenrot auf der Innenseite des Deckels. L 12,5 cm. Schnecke auf dem Knauf ergänzt, Randbestossungen.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)

1827*

KUH, Delft, um 1800.

Fayence farbig staffiert und gehöht in Gold. Keine Marke. L 17 cm, H 14 cm.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 243.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

1828*

KUH, Delft, um 1760-1780.

Fayence-Deckel, blau glasiert und polychrom staffiert. Keine Marke. L 13,5 cm. Deckel einer Terrine, Hörner und Ohren restauriert.

Provenienz: Christie's Amsterdam, 2. November 2005, Lot 397.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 277.

CHF 600 / 800
(€ 560 / 740)



1829

1829*

BUTTERDOSE IN FORM EINER KUH, Thüringen, 2. Hälfte 18. Jh.
Fayence, farbig staffiert in Gelb, Braun und Manganhöhlungen. Ohne
Marke. L 19 cm, H 16 cm. Restaurierungen an Hörnern und Rändern.

Provenienz: Sotheby's Amsterdam, European Ceramics, 5. April 2005.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 275.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

1830*

BUTTERDOSE IN FORM EINER KUH, Erfurt, um 1770.
Fayence, weiss glasiert und mit Höhlungen in Blau. Marke ' in Blau.
L 19 cm, H 14 cm. Haarriss in der Schale.

Provenienz: Sotheby's Amsterdam, European Ceramics, 5. April 2005.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 301.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)

1831*

KLEINE KUH, wohl Brüssel, Mitte 18. Jh.
Fayence, weiss und türkisfarben glasiert. Ohne Marke. L 14 cm.
Restaurierungen und Ergänzungen.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



1830



1831



1832

1832*

PAAR HEILIGENFIGUREN ALS JAPANERINNEN,

Hannoversch-Münden, um 1760.
Fayence, staffiert in Schwarz, Ockergelb, Grün und Blau. Ohne Marke.
H 26 cm. Reparaturen.

CHF 1 600 / 2 500
(€ 1 480 / 2 310)

1833*

PAAR HEILIGENFIGUREN ALS JAPANERINNEN,

Hannoversch-Münden und Delft, 18. Jh./um 1900.
Fayence, farbig staffiert in Schwarz, Ockergelb, Grün und Blau. Marke CL
ligiert in Blau (Figur der Hl. Agnes mit Schaf), Sammlungs Inventar-
nummer R.198 in Grün. H 25 cm / 26 cm. Reparaturen.

Provenienz (Figur mit Buch):
- Sammlung O. Riesebieter, Oldenburg, Inv. Nr. 198.
- Sammlung Hetjens-Museum, Düsseldorf
- Lempertz Köln, 1976.

Literatur:
- Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 22, 23.
- Adalbert Klein, Deutsche Fayencen im Hetjens Museum, Düsseldorf
1962, Kat. Nr. 199 (Figur mit Buch)

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 000 / 1 500
(€ 930 / 1 390)

1834*

APFEL, Delft, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence farbig staffiert. Keine Marke. L 11,5 cm. Blätter restauriert.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)

1835*

2 BIRNEN UND 1 APFEL, Delft und Proskau, spätes 18./19. Jh.

Fayence farbig staffiert in Gelb, Rot und Grün. Marke P in Blau (1 Birne)
L 7 cm, 8 cm, 10 cm. Bestossungen und Reparaturen. (3)

Ausstellungen:
- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)

1836*

BIRNE, Delft, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence farbig staffiert in Orange, Gelb und Grün. Ohne Marke. 10,5 cm.
Bestossen und leicht repariert.

Ausstellungen:
- Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum, 2006.

CHF 150 / 250
(€ 140 / 230)

1837*

2 ÄPFEL, Delft, 2. Hälfte 18. Jh.

Fayence farbig staffiert. Keine Marke. D 7 cm, 11 cm. Geringfügig
restauriert und bestossen. (2)

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 400 / 600
(€ 370 / 560)



1834



1835



1836



1837



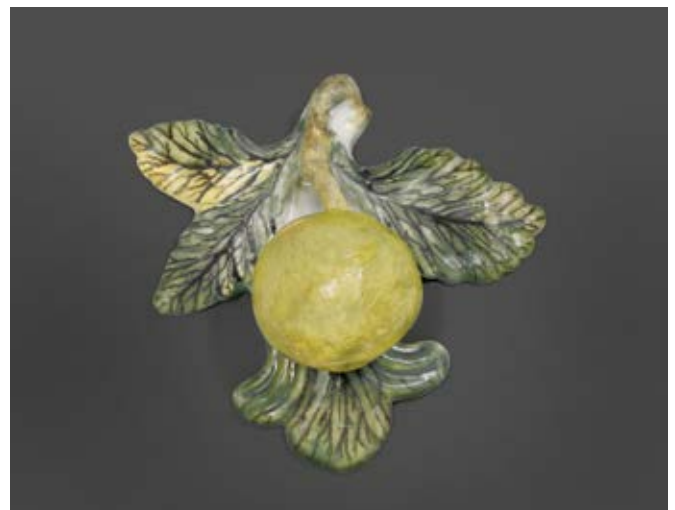
1838

1838*

APFEL, Delft, 2. Hälfte 18. Jh.
Fayence farbig staffiert in Gelb, Orange, Grün und Blau. Keine Marke.
L 11,5 cm. Blätter restauriert.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 300 / 500
(€ 280 / 460)



1839

1839*

FEIGE, Delft, Mitte 18. Jh.
Fayence farbig staffiert in Grün und Gelb. Keine Marke. L 11 cm.
Restauriert.

CHF 150 / 200
(€ 140 / 190)



1840



1841



1842

1840*

SECHSTEILIGES FLIESEN-BILD MIT VOGELKÄFIG, Delft, datiert 1785.

Keramik glasiert und bemalt in Blau und Gelb. Datiert 1785.
13 x 13cm/27 x 39 cm. Beschnitten an den Aussenkanten.

Ausstellung:

Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999. Abb. im Begleitheft S. 15.

CHF 700 / 900
(€ 650 / 830)

1841*

VIERTEILIGES FLIESEN-BILD MIT HAHN, Niederlande, spätes 19. Jh.

Keramik glasiert und bemalt in Blau. 24 x 24 cm. Zwei Fliesen ergänzt.

CHF 150 / 250
(€ 140 / 230)

1842*

SITZENDER PAPAGEI, Frechen, 17. Jh.

Steinzeug glasiert, bemalt in Grün und Braun. Ohne Marke. H 19,5 cm.
Schnabel und Sockel mit alten Reparaturen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 151.

CHF 1 800 / 2 500
(€ 1 670 / 2 310)



1843

1843*

HUND ALS FLASCHE, London, um 1700.

Fayence, bemalt mit blauen und manganfarbenen Flecken und gelbem Halsband. Kopf und Maul durchbohrt. Ohne Marke. L 15 cm. Harriss

Provenienz:

- Sammlung Mark und Marjorie Allen
- Sammlung B. F. Edwards
- Christie's Amsterdam, 5. Mai 2004

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 282.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 500 / 2 500
 (€ 1 390 / 2 310)

1844*

PFERD, Ansbach, frühes 18. Jh.

Fayence mit Kaltbemalung in Gold, Eisenrot und Schwarz. Ohne Marke. L 20,5 cm, H 21,5 cm. Restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 138.

CHF 800 / 1 200
 (€ 740 / 1 110)

1845*

PFERD MIT KALTBEMALUNG, Delft, Bemalung wohl Ansbach 18. Jh.

Fayence mit Kaltbemalung in Grün und Schwarz, mit Höhungen in Eisenrot und Gold. Keine Marke. L 21 cm, H 21 cm. Ergänzungen, Farben stark berieben.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 300 / 500
 (€ 280 / 460)



1844



1845



1846



1847



1848

1846*

2 TELLER MIT HERINGFANG-SZENE, Delft, De pocaleijne Bijl, 18. Jh.

Fayence mit blauem Scharffeuerdekor. Aus einer zwölfteiligen Serie von Heringfang-Szenen. Bezeichnet in einer Reserve 'N= Boeijsch der Nette' und 'No 5 de Buijsch op de Neering'. Marke Beil in Blau. D 22,4 cm/22,7 cm. (2)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 87.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 500 / 600
 (€ 460 / 560)

1847*

TELLER MIT WALFANG-SZENE, Delft, De Porcelijne Bijl, 18. Jh. Fayence mit blauem Scharffeuerdekor. Aus einer zwölfteiligen Serie von Walfangtellern. Bezeichnet in Reserve 'N=12 Het koken van de Traan'. Marke Beil in Blau. D 22,8 cm. Randglasur abgesplittert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 88.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 500 / 600
 (€ 460 / 560)

1848*

SELTENER TELLER 'AUGUST' AUS DEM ZYKLUS DER 12 MONATE, Delft, De Witte Starre, Jacobus de Lange, Ende 17. Jh. Fayence mit blauem Scharffeuerdekor. Monatsallegorie in Reserve über einer Landschaftsszene mit Weizenernte. Gemarkt mit dem Stern in Blau. D 22,7 cm.

Provenienz: Kunsthandel Stodel, Amsterdam, März 1991

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 85.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 500 / 700
 (€ 460 / 650)





1849*

PAAR FLIESENBILDER VON SÄULEN, 'PILAERTJES',

Holland oder Deutschland, 18. Jh.

Keramik glasiert, konkav gewölbt, bemalt in Blau, je in einem Holzrahmen gespannt.

H 88,5 cm. Teilweise Abplatzen der Glasur und Randbestossungen. (2)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 121.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 500 / 2 500

(€ 1 390 / 2 310)

1850*

PAAR FLIESENBILDER 'HARLEKIN' UND 'COLUMBINE',

Holland, wohl Rotterdam, um 1770.

Keramik glasiert und bemalt in Blau.

12,5 x 12,5 cm/38 x 27 cm. Je 3 Kacheln später ergänzt.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 295.

CHF 800 / 1 200

(€ 740 / 1 110)

1851*

PLAKETTE MIT WATTEAUSZENE, Delft, zweite Hälfte 18. Jh.

Fayence bemalt in Blau mit einer galanten Szene nach einer Vorlage von Jean-Baptiste Pater 'Suite de Larmessin' von 1736. Zur Hängung durchbohrt. Keine Marke. 22,5 x 23 cm. Rand und Szene mit Retusche.

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 1999, Nr. 251.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 400 / 600

(€ 370 / 560)

1852*

RECHTECKIGE PLAKETTE MIT

BIBLISCHER SZENE, Delft, um 1800.

Fayence blau bemalt 'Jesus mit seinen Jüngern'. Keine Marke.

27,5 x 27,5 cm. Restauriert.

Literatur:

Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 17.

CHF 400 / 600

(€ 370 / 560)

1849



1850



1851



1852



1853



1854

1853*
ZWEI SELTENE TELLER 'STEINBOCK' UND SKORPION' AUS DEM ZYKLUS DER TIERKREISZEICHEN, Delft, De Witte Starre, Jacobus de Lange, Ende 17. Jh.

Fayence mit blauem Scharffeuerdekor. Jedes Tierkreiszeichen in einer Reserve über einer Szene von Holzfällern bzw. Köhlern. Gemarkt mit Stern in Blau. D 21,8 cm. Ein Teller (Skorpion) stark repariert.

Provenienz:

- Wa. D. Huysser, Brüssel.

- Kunsthandel Stodel, Amsterdam, 1975 und 1991.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 86.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 500 / 600
 (€ 460 / 560)



1855

1854*
HUND, Niederlande, Friesland, Mitte 18. Jh.
 Fayence blau staffiert. Ohne Marke. H 13 cm. Restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 38.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 600 / 800
 (€ 560 / 740)



1855*

4 TELLER AUS DEM ZYKLUS DER 12 MONATS-DARSTELLUNGEN, Delft, De pocelijne Bijl, 1739-1788.

Fayence mit blauem Scharffeuerdekor. Juni, September, Oktober, November, je bezeichnet in einer Reserve über einer der Jahreszeit entsprechenden Landschaftsszene mit Bauern bei der Arbeit. Marke Beil in Blau. D 22,6 bis 22,8 cm. Rand mit Glasurabsplitterungen und kleinen Bestossungen. (4)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 81.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 200 / 1 800

(€ 1 110 / 1 670)

1856*

LOT VON 4 MONATSTELLERN, Holland, 18. -19. Jh.

Fayence bemalt in Blau, betitelt 'FEBRUARY' (19. Jh), 'MÄRZ', 'AUGUST', 'JANUAR' (19. Jh), bemalt mit jahreszeitlichen Szenen. Beil-Marke in Blau (August, Januar), HSR in Blau (Februar) D 24 cm. Restaurierungen. (4)

Provenienz: Sammlung Stodel, Amsterdam (März)

CHF 1 000 / 1 600

(€ 930 / 1 480)



1856



1857



1858

1857*

2 TELLER 'JULI' UND 'MAI' AUS EINEM ZYKLUS DER 12 MONATSDARSTELLUNGEN, Delft, um 1900.

Fayence mit blauem Scharffeuerdekor. Bezeichnet in Reserve über einer jahreszeitlichen Landschaftsszene mit Figurenstaffage. Gemarkt H.S. R in Blau. D 23,5 cm. 1 Teller restauriert. (2)

Provenienz: Christie's London, European Ceramics 1982.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 83.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 300 / 500

(€ 280 / 460)

1858*

2 MONATSTELLER 'DEZEMBER' UND 'APRIL', Delft, de porcelijne Bijl, 18./19. Jh.

Fayence mit blauem Scharffeuerdekor. Bezeichnet in Reserve über jahreszeitlichen Landschaftsszenen mit Figurenstaffage. Marke Beil in Blau. D 22,3 cm/ 24 cm. Leichte Absplitterung der Glasur am Rand, Teller (Dezember 19. Jh) (2)

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 82.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 500 / 700

(€ 460 / 650)



1859



1860

1859*

PAAR SITZENDE HUNDE, Niederlande, Friesland, 1. Hälfte 18. Jh.
Fayence blau staffiert. Ohne Marke. H 17,5 cm und 18,5 cm. Restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 34.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 700 / 900
(€ 650 / 830)

1860*

ZWEI PLATEAUS MIT SCHÄFERSZENEN, Delft, Mitte 18. Jh.
Fayence rechteckig geschweifte Form auf ebenso geschweiftem Standring,
hellblau glasiert und bemalt in Blau. 23,5 x 29,5 cm. Ränder restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 19.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 800 / 2 500
(€ 1 670 / 2 310)

1861*

OVALE PLATTE MIT BIBLISCHER SZENE, Delft, um 1800.
Fayence blau glasiert. H 33 cm. Restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 289.

CHF 500 / 700
(€ 460 / 650)



1861



1862



1863

1862*

FLIESEN-BILD MIT DARSTELLUNG DER ARCHE NOAH,
Delft, 18. Jh.

Keramik glasiert und bemalt in Mangan aus 12 Innenfliesen und separaten Randfliesen mit Randbordüre. 12,8 x 12,8 cm/52 x 58 cm. Retuschen.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 800 / 2 500
(€ 1 670 / 2 310)

1863*

PLAKETTE MIT GALANTEM PAAR IN PARKLANDSCHAFT,
Niederlande, Mitte 18. Jh.

Fayence in Kartuschenform bemalt in Mangan. Marke Le j in Mangan. H 25,5 cm. Zur Hängung durchbohrt. Randabsplitterungen und -bestossungen, Kartuschenrand minimal restauriert.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 20.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



1864

1864*

ZWEI KLEINE ZUCKERDOSEN MIT BLUMENDEKOR,

Proskau, um 1770.

Fayence, jeder Deckel mit einem liegenden Hund als Knauf, bemalt mit Blumen. Marke P. in Mangan. L 16,5 cm.

Provenienz: Christies London, 24. Februar 2003, Lot 43 (1 Deckeldose)

Literatur: Schmitz-Eichhoff, 2006, Nr. 309.

CHF 700 / 900
(€ 650 / 830)

1865*

VIERTEILIGES FLIESENBIELD MIT KEES HUND, Niederlande, zweite Hälfte 19. Jh.

Keramik glasiert und bemalt in Mangan. 26 x 26 cm. 1 Fliese repariert.

CHF 200 / 300
(€ 190 / 280)



1865

1866*

KLEINE REITERFIGUR, Delft, wohl spätes 18. Jh.

Fayence farbig staffiert, Reiter separat modelliert. Marke I pet kan in Blau. H 16 cm. Restauriert und ergänzt. (2)

Provenienz: Christie's London, Juni 1986, Lot 4.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 28.

CHF 800 / 1 200
(€ 740 / 1 110)



1866



1867



1868

1867*

NEUNTEILIGES FLIESEN-BILD MIT HISTORISCHEM

REITER, Niederlande, zweite Hälfte 19. Jh.

Keramik glasiert und bemalt in Mangan. 13 x13 cm/39 x 38,5 cm. 1 Fliese repariert, 1 mit Reparatur am Rand.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 103.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 600 / 600

(€ 560 / 560)

1868*

BULLTERRIER, Holland, Friesland, 18. Jh.

Fayence, farbig staffiert in Mangan, Blau und Grün und Höhlung in Gelb. Gemarkt 1737 in Mangan. Spuren einer roten Inventar-marke. H 9,7 cm. Kleine Restaurierungen.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 700 / 900

(€ 650 / 830)



1869

1869*

SECHSTEILIGES FLIESENBILD EINES HAHNS, Niederlande, frühes 18. Jh.

Keramik glasiert und bemalt in Mangan.

12,7 x 12,7 X 0,8 cm/38,5 x 25,8 cm. 3 Fliesen gebrochen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 115.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 000 / 1 500

(€ 930 / 1 390)

1870*

SECHSTEILIGES FLIESENBILD MIT HAHN, Niederlande, 1. Hälfte 18. Jh.

Keramik bemalt in Mangan. 12,7 x 12,9 x 0,8 cm/ 38,7 x 25,7 cm.

Randbestossungen.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 115.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 800 / 1 200

(€ 740 / 1 110)

1871*

SECHSTEILIGES FLIESENBILD MIT PUDEL ‚FIDEL‘,

Rotterdam, 18. Jh.

Keramik glasiert und bemalt in Mangan. Keine Marke. 13 x 13 x 1 cm.

Literatur: Köllmann/Reineking/Schmitz-Eichhoff, 1991, Nr. 108.

Ausstellung: Köln, Museum für Angewandte Kunst, 1999.

CHF 1 500 / 2 500

(€ 1 390 / 2 310)



1870



1871